



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

1. August 2014

PRESSEMITTEILUNG

EINHEITLICHER EURO-ZAHLUNGSVERKEHRSRAUM (SEPA) – BEDEUTENDER MEILENSTEIN FÜR MASSENZAHLUNGSVERKEHR ERREICHT

- Mehr als 2 Milliarden Überweisungen und Lastschriften werden künftig pro Monat über SEPA abgewickelt
- Eines der größten Finanzintegrationsprojekte der Welt findet seinen Abschluss
- Verbraucher und Unternehmen können ein einziges Bankkonto für sämtliche Euro-Überweisungen und -Lastschriften innerhalb Europas verwenden
- Unternehmen können ohne zusätzliche Zahlungsverkehrskosten in neue Märkte expandieren

Die Europäische Zentralbank (EZB) erreicht heute einen bedeutenden Meilenstein bei der Integration des europäischen Massenzahlungsverkehrs. Nach 15-jährigen Vorbereitungsarbeiten ist der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum (Single Euro Payments Area – SEPA) für Überweisungen und Lastschriften innerhalb des Euro-Währungsgebiets erfolgreich umgesetzt worden. Mehr als 2 Milliarden Zahlungen werden jetzt jeden Monat in den neuen standardisierten Formaten abgewickelt werden.

Durch SEPA eröffnen sich den Verbrauchern und Unternehmen in Europa neue Möglichkeiten.

- **Verbraucher** können ein und dasselbe in Euro geführte Bankkonto für sämtliche Überweisungen und Lastschriften verwenden – unabhängig davon, wo in Europa sich der private oder gewerbliche Empfänger befindet. Durch neue Vorschriften, die Erstattungen erleichtern, wird der Verbraucherschutz bei Lastschriften gestärkt.
- Für **Unternehmen** entstehen Wachstumschancen und die Möglichkeit, ihre Kundenbasis innerhalb Europas zu erweitern. Durch den nun vorhandenen standardisierten Rahmen für ihren gesamten Zahlungsverkehr fallen außerdem geringere Kosten an. Die Unternehmen können von jetzt an ein einheitliches System und ein und dieselben Konten nutzen, um sämtliche in Euro abgewickelten Geschäfte in Europa zu tätigen.

„Durch die erfolgreiche Vollendung von SEPA wird die Finanzintegration in Europa weiter beschleunigt“, so Yves Mersch, Mitglied des EZB-Direktoriums. „Hemmnisse bei Überweisungen und Lastschriften, durch die Unternehmen und Verbraucher behindert wurden, gehören nunmehr der Vergangenheit an.“

Die EZB und die nationalen Zentralbanken der dem Euroraum angehörenden Mitgliedstaaten, die gemeinsam das Eurosystem bilden, haben den Übergang zu SEPA und dessen Umsetzung

von Beginn an überwacht und den offenen Dialog zwischen allen Beteiligten (Banken, Großunternehmen, Verbrauchern, Behörden, Regierungen und KMUs) gefördert. Dieser Ansatz hat zur erfolgreichen Vollendung von SEPA für Überweisungen und Lastschriften im Euroraum und somit zum Abschluss eines der größten Finanzintegrationsprojekte der Welt beigetragen. Medienanfragen sind an Frau Eszter Miltényi-Torstensson unter +49 69 1344 8034 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst, Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.